



Praxisbeispiel Elternabend: FOMO

Anhand eines kurzen Film-Clips kann der Aspekt des „etwas Verpassens“ (FOMO – Fear of missing out) thematisiert werden. Eltern setzen sich mit der Situation und den Gefühlen auseinander, ständig und überall online und erreichbar zu sein und thematisieren das Bedürfnis, alles zu teilen.

Material

- Film-Clip „Sonnenuntergang“
- Laptop, Beamer

Vorbereitung

Der Film-Clip ist auf der Website des Medienführerscheins Bayern abrufbar:

➔ [www.medienfuehrerschein.bayern/ Angebot/ Sonderpaedagogische_Foerderung/5_6_und_7_Jahrgangsstufe/433_Liken_posten_teilen.htm](http://www.medienfuehrerschein.bayern/Angebot/Sonderpaedagogische_Foerderung/5_6_und_7_Jahrgangsstufe/433_Liken_posten_teilen.htm)

Möglicher Ablauf

- Beginnen Sie mit einer Impulsfrage, z. B. „Wie wichtig ist Ihnen die Medien-nutzung in Ihrem Alltag bzw. in der Freizeit?“ und sammeln Sie Rückmeldungen.
- Zeigen Sie den Film-Clip „Sonnenuntergang“. Darin werden verschiedene Tätigkeiten in Social-Media-Angeboten gezeigt, die ein bestimmtes Ziel haben.
- Fragen Sie die Eltern, welche Situationen Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind und warum. Regen Sie ggf. einen Erfahrungsaustausch an:
 - Welche Situationen aus dem Video kennen Sie aus Ihrem Alltag/Umfeld?
 - Können Sie das Verhalten der Person nachvollziehen?
 - Welche Situationen können Sie besonders gut nachvollziehen?
 - Was möchte die Person durch ihre Posts erreichen?
 - Welche Probleme ergeben sich dadurch?

- Beginnen Sie eine offene Gesprächsrunde. Fragen Sie insbesondere nach eigenen Erfahrungen der Anwesenden in der Nutzung von Social-Media-Apps. Gehen Sie dabei insbesondere auf die dargestellte Problematik und die Angst ein, etwas zu verpassen. Falls es keine freiwilligen Meldungen gibt, fragen Sie gezielt nach bestimmten Situationen, z. B.
 - Kennen Sie eine Situation, in der Sie länger am Smartphone sitzen als geplant? Bei welchen Apps passiert das am häufigsten?
 - Haben Sie schon mal was verpasst, weil Sie am Smartphone waren?
 - Wie fühlen Sie sich, wenn Sie Ihr Smartphone zuhause vergessen? Woher glauben Sie, kommt dieses Gefühl?
 - Ist es wirklich schlimm, wenn man einige Stunden/einen Tag nicht aufs Smartphone schaut?
 - Gibt es in Ihrem privaten Alltag Situationen, in denen Ihr Smartphone in der Tasche bleibt? Welche?
 - Stellen Sie sich vor, eine gute Freundin oder ein guter Freund bekommt ihr/sein erstes Smartphone. Welche Tipps würden Sie ihm oder ihr geben?

Quellenangabe

Der Film-Clip „Sonnenuntergang“ ist Bestandteil der bereits bestehenden Unterrichtseinheit „Liken, posten, teilen“ des Medienführerscheins Bayern für den Bereich der sonderpädagogischen Förderung. Die Unterrichtseinheit ist verfügbar unter: www.medienfuhrerschein.bayern. Die Entwicklung wurde gefördert durch die Bayerische Staatskanzlei.